



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Notwendige Vertheidigung/ Des heiligen Römischen Reichs Evangelischer ChurFürsten vnd Stände AugApffels

Hoë von Hoënegg, Matthias

[S.l.], [ca. 1629]

Der VII. Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34277

VI.

Item docent, quòd fides illa debeat bonos fructus parere, & quòd oporteat bona opera mandata à Deo facere, propter voluntatem Dei, non ut confidamus per ea opera justificationem coram Deo mereri. Nam remissio peccatorum & justificatio fide apprehenditur, sicut testatur & vox Christi, Cùm feceritis hæc omnia, dicite, servi inutiles sumus. Idem docent & veteres Scriptores Ecclesiastici Ambrosius enim inquit: Hoc constitutum est à Deo, ut, qui credit in Christum, salvus sit, sine opere, solâ fide, gratis accipiens remissionem peccatorum.

VII.

Item docent, quòd una sancta Ecclesia perpetuò mansura sit. Est autem Ecclesia congregatio sanctorum, in qua Evangelium rectè docetur, & rectè administrantur Sacramenta. Et ad veram unitatem Ecclesiæ, satis est consentire de doctrina Evangelij, & administratione Sacramentorum. Nec necesse est, ubique esse similes traditiones humanas

Der VI. Artikel.

Wird gelehret / daß solcher Glaub gute Früchte vnd gute Werck bringen sol / vnd daß man müsse gute Werck thun / allerley so Gott geboten hat / vñ Gottes willen doch nicht auff solche Werck zu vertrauen / dadurch Gnade für Gott zu verdienen / denn wir empfangen Vergebung der Sünde vñd Gerechtigkeit durch den Glauben an Christum / wie Christus selbst spricht / Lu. 17 So ihr diß alles gethan habt / solt ihr sprechē / Wir sind vntüchtige Knechte. Also lehren auch die Vätter denn Ambrosius spricht / Also ist beschlossen bey Gott / daß wer an Christum gleubet / selig sey vñd nicht durch Wercke / sondern allein durch den Glauben / ohn Verdienst / Vergebung der Sünden habe.

Der VII. Artikel.

Es wird auch gelehret / dz allezeit muß sein heilige Christliche Kirche seyn vñd bleiben / welche die Versammlung aller Gleubigen / bey welchen dz Euangelium rein geprediget / vñd die heiligen Sacrament / laut des Euangelii / gereicht werde.

Denn dieses ist gnung zu wahrer Einigkeit der Christlichen Kirchen / daß da eintrechtlich / nach reinem Verstand das Euangelium gepredigt / vñd die Sacrament dem Göttlichen Wort gemess gereicht werden. Vñd ist nicht noth zu wahrer Einigkeit der Christlichen

manas, seu ritus aut ceremonias ab hominibus institutas. Sicut inquit Paulus : Una fides, unum Baptisma, unus Deus & Pater omnium, &c.

VIII.

Quanquam Ecclesia propriè sit congregatio sanctorum, & verè credentium, tamen cum in hac vita multi hypocritæ & mali admixti sint, licet uti Sacramentis, quæ per malos administrantur, juxta vocem Christi: Sedent Scribæ & Pharisei in cathedra Moyfi, &c. Et Sacramenta & verbum propter ordinationem & mandatum Christi sunt efficacia, etiam si per malos exhibeantur.

Damnant Donatistas & similes, qui negabant licere uti ministerio malorum in Ecclesia, & sentiebant ministerium malorum inutile & inefficax esse.

IX.

De Baptismo docent, quòd sit necessarius ad salutem, quodq; per Baptismum offeratur gratia Dei, Et quòd pueri sint baptisandi, qui per baptismum oblatis Deo, recipiantur in gratiam Dei.

Damnant Anabaptistas, qui improbant Baptismum puerorum, & affirmant, pucros sine Baptismo salvos fieri.

lichen Kirchen / daß allenthalben gleichförmige Ceremonien / von den Menschen eingesetzt / gehalten werden / wie Paulus spricht / Ephes. 4. Ein Leib / ein Geist / wie ihr berufen seyd / zu einerley Hoffnung ewers Berufs / ein Herr / ein Glaub / ein Tauffe.

Der VIII. Artikel.

Item / wiewol die Christliche Kirch eigentlich nicht anders ist / den die Versammlung aller Gleubigen vnd Heiligen jedoch dieweil in diesem Leben vil falscher Christen vnd Heuchler seyn / auch öffentliche Sünder vnter den Fromen bleiben / so sind die Sacrament gleichwol kräftig / ob schon die Priester / dadurch sie gereicht werden / nicht from seynd / wie denn Christus selbst anzeigt Matth. 23. Auff dem Stuel Mosi sitzen die Phariseer / &c.

Derohalben werden die Donatisten / vnd alle andere verdampt / so anders halten.

Der IX. Artikel.

In der Tauffe wird gelehret / daß sie nötig sey vnd dz dadurch Gnade angebotten werde / daß man auch die Kindertauffen sol / welche durch solche Tauffe Gott vberantwort vnd gefällig werden.

Derohalben werden die Widertauffer verworffen / welche lehren / daß die Kindertauffe nicht recht sey.

Der